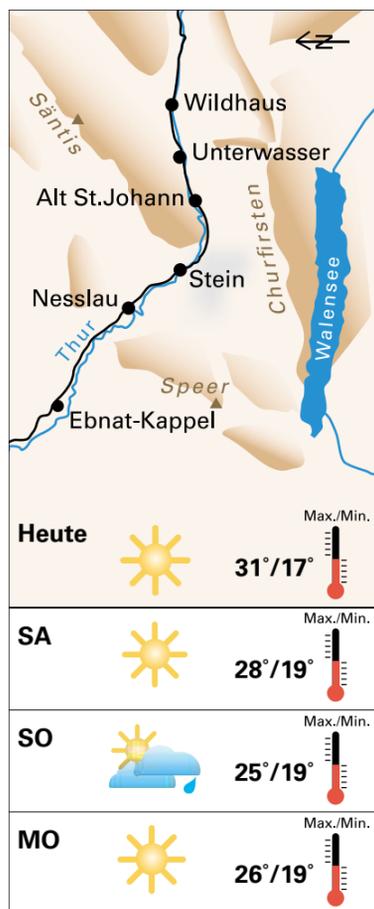


Churfürstentum



Polizeimeldungen

Wattwil

Feuerwerk gestohlen

In der Nacht auf den Donnerstag wurde beim Jumbo-Markt ein Feuerwerkscontainer aufgebrochen. Es wurde Feuerwerk im Wert von rund 2000 Franken gestohlen. *kapo*

Ricken

Töff prallt in Autoheck

Ein 37-Jähriger fuhr am Donnerstag mit seinem Motorrad von Neuhaus Richtung Wattwil. Er bemerkte zu spät, dass ein Auto vor ihm anhielt. Das Motorrad prallte in das Autoheck. Der Motorradfahrer und seine Mitfahrerin stürzten. Der Lenker musste ins Spital gebracht werden. Die anderen Unfallbeteiligten blieben unverletzt. *kapo*

Wil

Frau überfallen

Sonntagnacht, um 4 Uhr ist eine Frau an der Oberen Bahnhofstrasse von drei Männern angerempelt worden. Die Täter stahlen die Handtasche, in welcher sich das Portemonnaie und das Natel befanden. Anschliessend rannten die Täter über den Schwanenkreisel in Richtung Zürcherstrasse. Passanten der Hofchilbi konnten den Vorfall beobachten. Diese werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei in Wil, Telefon 058 229 79 79, zu melden. *kapo*

Rapperswil

Motorrad-Lernfahlerin schwer verunfallt

Die 18jährige Motorradlenkerin führte auf dem Sozius ihren Fahrlehrer mit. Die Lenkerin verlor die Herrschaft über ihr Motorrad. Beim Sturz wurde der Fahrlehrer schwer verletzt. Er musste von der Feuerwehr aus einem Bachbett geborgen werden. Er wurde mit der Rega ins Spital geflogen. *kapo*

Sargans

Modellflugzeug durchschlägt Ziegeldach

Ein Modellflugzeug durchschlug am Dienstag das Ziegeldach eines Mehrfamilienhauses. Das Flugzeug hatte ein Gewicht von 2,5 Kilogramm und eine Spannweite von 2,6 Metern. Es durchschlug Ziegeldach, Unterdach, Isolation und die Holzdecke des Zimmers. Der Rumpf des Modellflugzeugs wurde in der Stube gefunden. *kapo*



Foto: Sabine Schmid

Paul Hasler (Mitte, ohne Helm) und weitere Velofahrer sind in diesen Tagen daran, die neuen Etappen der Herzroute abzufahren.

Wattwil: Ab 2015 Etappenort der Herzroute

Geniessend mit dem Velo unterwegs

Durch die schönen Landschaften in der Schweiz fahren und dabei geniessen – das ist die Idee, die hinter der Herzroute steckt. Ab 2015 soll diese auch durch das Toggenburg führen.

Vor zehn Jahren wurde der erste Teil der Herzroute beschilbert und zwar im Emmental. Seither wurde der beschilberte Radweg auf rund 400 Kilometer ausgedehnt, er führt bisher von Lausanne nach Zug. «Wir sind nun daran, die Route um sechs weitere Etappen bis an den Bodensee zu verlängern», erklärt Paul Hasler. Der «Vater der Herzroute» ist derzeit mit weiteren Personen daran, die zukünftigen rund 300 Kilometer abzufahren. Am Mittwoch besichtigten die Velofahrer die Strecke von Rapperswil über den Bachtel und den Ricken nach Wattwil. Gestern nun folgte die anschliessende Etappe von Wattwil über Krinau, Mosnang und Tufertschwil nach Degersheim und Herisau. Der Auserroder Hauptort und die Toggenburger Zentrumsgemeinde sollen Etappenorte sein. Zum einen,

weil sie in idealer Distanz zueinander liegen, zum anderen wegen der Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Mit dem E-Bike machbar

Die Idee von Paul Hasler ist aber nicht, die Strecke zwischen dem Genfersee und dem Bodensee möglichst schnell zu bewältigen. «Wir legen bewusst ein grosses Gewicht auf den Genuss. Die Route ist so ausgelegt, dass die Etappen mit einem E-Bike gut machbar sind». Wer auf der Herzroute fahren will, kann in einer Broschüre nachlesen, wo sich ein Halt oder eine Einkehr lohnt. «Zu finden sind darin einige Naturschönheiten und Museen. Zudem haben wir Partner gefunden, die mit ihrem kulinarischen Angebot bei uns präsent sind», erklärt Paul Hasler. Da die Route in erster Linie auf E-Bike-Nutzer ausgerichtet ist, sind auch jeweils die Wechselstationen für die Akkus in der Broschüre aufgeführt.

Eröffnung im Jahr 2015

Mit der Fortführung der Herzroute von Zug bis an den Bodensee setzt Paul

Hasler seine Vision um. Derzeit laufen Gespräche mit den Kantonen, denn diese müssen die Herzroute mitfinanzieren. Es werden dafür aber keine neuen Radwege gebaut, gefahren wird auf dem bestehenden Netz der Velo-Land-Routen und auf landwirtschaftlich genutzten Strassen. Er gehe davon aus, dass die sechs neuen Etappen der Herzroute ab 2015 befahren werden können.

Paul Hasler ist zudem daran, in der Region Partner zu finden, die in die Broschüre aufgenommen werden möchten. Magnus Thalmann vom «Rössli» in Tufertschwil und Josef Senn vom «Wolfensberg» in Degersheim könnten sich vorstellen, mitzumachen und Herzroute-Fahrer bei sich zu bewirten. Er verfüge bereits jetzt über eine Akku-Wechselstation für E-Bikes, was ihm einen Nutzen bringe, bestätigt Magnus Thalmann. Josef Senn plädiert dafür, dass die Hoteliers einmal etwas versuchen und nicht erst auf den Zug aufspringen wollen, wenn er bereits erfolgreich unterwegs sei.

Sabine Schmid

Porträt der Schweiz

Die Herzroute führt auf ausgesuchten Wegen durch touristisch wertvolle Landschaften und Ortsbilder entlang den Voralpen und bietet ein eindrückliches Schweiz-Porträt. Sie schafft lokale Mehrwerte und einen Bezug zur Schweiz. Auf ausgesuchten Wegen soll der Gast eine Schweiz erleben, die ihm das Unterwegssein, aber auch Innehalten in bester Qualität ermöglicht. Durch ergänzende Leistungen wie Gepäcktransport oder Partnerhotels wird dem Gast nicht nur eine Velofahrt, sondern ein genussvoller Zugang zur Schweiz ermöglicht, wobei das Schwergewicht auf Authentizität, Regionalität und Qualität liegt. Die Herzroute ist ein Gemeinschaftswerk der Kantone, der Regionen und privater Initianten. Die Herzroute ist komplett ausgeschildert und trägt die Nummer 99. *pd*

Oberhelfenschwil: Von Fahrzeug überrollt

Knabe wurde schwer verletzt

Am Mittwoch wurde ein 11jähriger Knabe auf einer Wiese von einem landwirtschaftlichen Gefährt überrollt.

Der 11-Jährige, der auf dem Bauernhof mithalf, begab sich alleine auf die Wiese. Dort stand ein Unihofschlepper. Dieses landwirtschaftliche Gefährt gleicht einem kleinen, schmalspurigen

Frontschaufelbagger. Nach jetzigen Erkenntnissen gelang es dem Knaben, den Motor zu starten. Aus unerklärlichen Gründen wurde er dann von den vorderen Zwillingrädern überrollt. Anschliessend stoppte das Gefährt offensichtlich wieder selbstständig. Der Knabe wurde einige Zeit später vom Landwirt schwer verletzt in der Wiese gefunden. *kapo*



Foto: kapo

Der Elfjährige geriet unter die Zwillingräder dieses Gefährts.



Foto: kapo

Bäume bremsen den Traktor. Der Fahrer konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen. Er zog sich nur leichte Verletzungen zu.

Mosnang: Traktor mehrmals überschlagen

Unfall endet glimpflich

Am Montag hat sich auf einer Wiese in Dreien ein Traktor mehrmals überschlagen. Der 21jährige Lenker konnte den Traktor mit geringen Verletzungen selbst verlassen.

Der 21-Jährige war mit dem Traktor mit angehängtem Druckfass an einem

Wiesenbord am Jauche-Austragen. Dabei rutschte der Traktor mehrere Meter seitlich ab. Anschliessend überschlug sich das Gefährt mehrmals. Nach rund 20 Metern kam der Traktor zwischen Bäumen eingeklemmt zum Stillstand. Der Lenker wurde ins Spital gebracht. *kapo*